



Factsheet

A1 Einhausung Schwamendingen



Blick auf das Tunnelportal Aubrugg (Bild ASTRA Infrastrukturfiliale Winterthur)

1. Einhausung Schwamendingen

Das Bundesamt für Strassen ASTRA realisiert in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Stadt Zürich die Einhausung Schwamendingen. Das Bauwerk verbessert die heutige Situation nachhaltig und verhilft Schwamendingen zu neuer Wohn- und Lebensqualität. Die Einhausung ist in erster Linie ein umweltwirksames Projekt. Sie beseitigt ganz oder grösstenteils die von der Autobahn verursachten Beeinträchtigungen: konkret Lärm und Abgase.

2. Projektdetails

- Länge der Einhausung: 940 Meter
- Neue Tunnelstrecke mit Schöneichtunnel: 1,7 Kilometer
- Richtungsgetrennte Fahrspuren wie bisher
- Erstellung der Einhausung im Tagbauverfahren

3. Sanierung Schöneichtunnel

Die Einhausung umhüllt die Autobahn zwischen der Verzweigung Zürich-Ost und dem Schöneichtunnel. Im Zuge der Bauarbeiten für die Einhausung rüstet das ASTRA den Schöneichtunnel Lüftungs- und sicherheitstechnisch auf und bringt diesen auf den neusten Stand. Zudem werden die Rasterdecke Waldgarten geschlossen und beim Westportal Tierspital ein neues Lüftungsbauwerk mit Abluftkamin erstellt.

4. Setzungsempfindlicher Baugrund

Um die Lasten der Einhausung zu tragen, müssen Pfähle rund zwanzig Meter in den Untergrund gebohrt werden (der Baugrund ist setzungsempfindlich). Über dem Tramtunnel und der Tramstation sind spezielle Querträger zu erstellen, welche diese Lasten der Einhausung ableiten. Hierfür braucht es seitlich mehr Platz als im Projekt von 2006 ausgewiesen. Rund zwanzig Gebäude werden deshalb teilweise oder ganz abgebrochen.

Der Bedarf an Installations-, Bewegungs-, Logistik- sowie Rettungsflächen mitten im Wohnquartier ist zeitlich und örtlich sehr gross. Aus diesem Grund müssen verschiedene freie Flächen im Quartier temporär genutzt werden.

5. Autobahn und Trambetrieb

Der unter der Autobahn verlaufende Tramtunnel der Linien 7 und 9 sowie die Tramstation Schörlistrasse bleiben auch während dem Bau in Betrieb. Dadurch entfallen Umleitungen über das Quartier. Für vereinzelte Arbeiten muss die Autobahn in der Nacht gesperrt werden. Hierzu wird der Verkehr grossräumig umgeleitet. Die Entwicklung des Verkehrsflusses wird während der Bauphase genau beobachtet. Zudem orientiert das ASTRA mit einer begleitenden Informationskampagne die Automobilisten frühzeitig



Bundesamt für Strassen ASTRA

über Alternativen (z.B. Angebote des öffentlichen Verkehrs, Hinweise auf Zeiten mit geringerem Verkehrsaufkommen, grossräumige Umfahrungen). Unter Wahrung der Verkehrs- und Arbeitssicherheit bleibt die Autobahn vierspurig befahrbar. Dadurch wird Ausweichverkehr durch die umliegenden Quartiere weitgehend vermieden.

6. Ueberlandpark

Auf der Einhausung Schwamendingen wird mit dem Ueberlandpark zusätzlicher Grünraum geschaffen: Aufgänge in Form von Rampen, Treppen und Liften erschliessen das Dach der Einhausung in rund sieben Metern Höhe. Dach und grosse Teile der Aussenwände werden begrünt, die Oberflächengestaltung (mit Wegen, Beleuchtung und Sitzgelegenheiten) lassen einen für die Schweiz einzigartigen Grünraum entstehen. Entlang der Einhausung werden beidseits rund vier Meter breite Fuss-/Radwege angelegt. Die Wege sind öffentlich zugänglich, jedoch für den motorisierten Verkehr gesperrt. Sie schliessen an das städtische Rad- und Fusswegnetz an und schaffen eine durchgehende Verbindung zwischen dem Zürichberg bzw. dem Erholungsgebiet an der Glatt.

7. Terminplan

Das Projekt der Einhausung Schwamendingen wurde im März 2011 öffentlich aufgelegt. Projektanpassungen machten eine ergänzende Auflage im August 2012 notwendig. Im Dezember 2015 hat das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die Plangenehmigungsverfügung (PGV) erteilt, welche per Anfang Februar 2016 rechtskräftig wurde. Die Infrastrukturfiliale Winterthur geht davon aus, 2018/2019 mit den Hauptarbeiten starten zu können bzw. erste Vorarbeiten 2017

umzusetzen. Voraussetzung dafür ist, dass gegen die Vergabe der Bauarbeiten keine Einsprachen eingehen und die notwendigen Budgets aller drei beteiligten Projektpartner zur Verfügung gestellt werden können. Die Baudauer beträgt rund 6 Jahre.

8. Kosten

Ausführungsprojekt (Kostengenauigkeit +/- 10%)	CHF 445 Mio.
– Einhausung *	CHF 314 Mio.
– Vom ASTRA finanzierte Projektteile	CHF 125 Mio.
– Von der Stadt finanzierte Projektteile	CHF 6 Mio.

* Die Einhausung unterliegt der Kostenteilung zwischen ASTRA (56%), Kanton (24,6%) und Stadt (19,4%).

9. Kontakt/Rückfragen

Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur
Telefon 058 480 47 11, Fax 058 480 47 90
winterthur@astra.admin.ch
www.einhausung.ch
www.autobahnschweiz.ch



Juni 2017



Nutzung auf drei Ebenen: Trambetrieb, Autobahn und Ueberlandpark (Bild ASTRA Infrastrukturfiliale Winterthur)